

Ergebnisprotokoll 7. Treffen Arbeitskreis 4

<i>Bürgergesellschaft stärken und entwickeln - Beitrag von Jugendhilfe einschließlich Jugendarbeit, Ganztagsangeboten und generationenübergreifendem Dialog</i>	Treffen am 29.01.2015
Beginn: 18:00 Uhr	Ende: 19:00 Uhr
Teilnehmer/innen: Bernd Baran, Christina Reinhardt, Christian Schroth, Michael Steinlein, Heiner Stocker, Jochen Tetzlaff, Harald Zenker	

Besprechungspunkte:

1. Kurzer Bericht zur letzten Steuerungsgruppensitzung
2. Bericht zum Stand der Projekte
3. Präsentation der AK-Ergebnisse beim 2. Dialogforum
4. Sonstiges

Ergebnisse:

zu 1: Kurzer Bericht zur letzten Steuerungsgruppensitzung

In der letzten Steuerungsgruppensitzung wurde das Bewerbungskonzept der „Bildungsregion Nürnberger Land“ zur staatlichen Zertifizierung als „Bildungsregion in Bayern“ vorgestellt. Die Bewerbung fasst das Projektjahr der Bildungsregion insgesamt zusammen. Schwerpunkt liegt auf der Arbeit der Arbeitskreise und deren Ergebnisse.

Aus dem AK 4 werden die Vision, die Ziele, die Bestandserhebung, die erarbeiteten Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement und folgende Projektideen aufgenommen:

- Social Day an der Schule
- Der Schülercoach
- Lust auf Ehrenamt? – warum nicht!
- Sprachbarrieren überwinden
- Kultur erleben - Flüchtlingen die Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglichen
- Kampagne zu Gunsten der Projekte der Bildungsregion

Zusätzlich wurden noch folgende Projektideen, die außerhalb des AKs entwickelt wurden, in die Bewerbung aufgenommen:

- Senioren lernen den Umgang mit PC und Smartphone von Schülern der 9. Klasse
- Das Grüne Klassenzimmer
- Ideenwettbewerb Ehrenamt für Jugendliche
- P-Seminar: Wie gründe ich eine FHB?
- Freiwilligenagentur für Junioren

Diese Projektideen passen grundsätzlich unter die Überschrift „Bürgergesellschaft stärken und entwickeln“. In der Bewerbung wird kenntlich gemacht, dass diese Projekte nicht unmittelbar im AK entwickelt wurden.

Des Weiteren wurde in der Steuerungsgruppe beleuchtet, wie es mit der Bildungsregion weitergeht. Die Steuerungsgruppe bleibt weiter bestehen, da sie die fachliche Empfehlung zur Gewährung der Mittel aus dem Bildungsfond gibt. Zudem soll dort die thematische Weiterentwicklung der Bildungsregion erfolgen.

Ein Vorschlag war die Aufteilung der Arbeitskreise in die fünf Säulen aufzulösen und evtl. die bisherigen Gruppen/weitere Interessierte zu mischen, um in einem AK mit neuen Themen weiterzuarbeiten. Die Bearbeitung der Bildungsregion im Landkreis soll durch das Regionalmanagement fortgesetzt werden. Wie die genaue Ausgestaltung sein wird, ist derzeit noch offen.

zu 2: Bericht zum Stand der Projekte

Social Day:

- Geplant sind zu Beginn 5 Stratprojekte
- Es soll demnächst ein erstes Treffen mit Kerstin Stocker, Ulrike Hölzel und Jochen Tetzlaff stattfinden

Bildung gemeinsam gestalten:

- Am 18.11.2015 findet im Schulzentrum in Röthenbach ein pädagogischer Tag gemeinsam mit dem Schulamt statt: Begegnungstag von ehrenamtlichen Angeboten/außerschulischen Partnern mit Lehrern -> Markt der Möglichkeiten
- KJR hatte vor einigen Jahren bereits eine ähnliche Veranstaltung „Blind Date“. Es soll ein gemeinsamer Termin stattfinden, um die Erfahrungen auszutauschen.

Die Projekte „Sprachbarrieren überwinden“ und „Kultur erleben - Flüchtlingen die Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglichen“ konnten aus personellen Gründen noch nicht begonnen werden. Auch war eine Förderung über die erste Förderung des Bildungsfonds nicht möglich, in der zweiten Runde des Bildungsfonds sollen die Projekte allerdings erneut geprüft werden.

zu 3: Präsentation der AK-Ergebnisse beim 2. Dialogforum

Das zweite Dialogforum, bei dem offiziell über eine Bewerbung als Bildungsregion Nürnberger Land abgestimmt wird, findet statt am Donnerstag, 26.02.2015, in der Realschule am Fränkischen Dünenweg in Röthenbach, Beginn ist um 18:30 Uhr. Alle AK-Mitglieder sind herzlich eingeladen und sollten eine schriftliche Einladung bereits erhalten haben. Zu Beginn der Veranstaltung erfolgen ein paar Grußworte. Als weiterer Programmpunkt ist eine Präsentation der Ergebnisse der Arbeitskreise durch die jeweiligen AK-Leitungen geplant - angedacht ist dies in Form eines moderierten Gesprächs.

Auf einem „Markt der Möglichkeiten“ im hinteren Bereich der Schulaula sollen die Mitglieder der verschiedenen Arbeitskreise ihre Arbeitsergebnisse und Projekte vorstellen und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Dazu stehen zwei Stellwände pro AK zur Verfügung. Alle Besucher haben dann die Möglichkeit, dort in einen Dialog zu treten.

Der AK 4 einigte sich darauf, die erarbeitete Vision zu zeigen und die fünf erarbeiteten Projekte kurz zu beschreiben. Nach dem Motto der Vision „Um ein Kind zu erziehen braucht es ein ganzes Dorf“, soll auf Plakaten die Arbeit des AKs in einer Art Dorfplatz mit Häusern dargestellt werden. → **Heiner Stocker übernimmt die grafische Umsetzung; Herzlichen Dank an dieser Stelle dafür!**

Zudem sollen die Statements der Teilnehmer, wie sie die Arbeit im AK empfanden aus dem letzten Protokoll dargestellt werden.

Ich bin sehr stolz auf unsere Ergebnisse!

Schade, dass während der Arbeitsphase so viele abgesprungen sind!

Die Arbeit in den Kleingruppen war super!

Wir haben uns auf einen Level geeinigt! Super!

Mein Wunsch ist, dass die Projekte jetzt umgesetzt werden.

Es waren interessante Treffen!

zu 4: Sonstiges

Herr Tetzlaff hat darauf hingewiesen, dass auch die Wertschätzung der vielen ehrenamtlich Beteiligten bei der Bildungsregion sehr wichtig ist. Wichtig ist in diesem Zusammenhang schon einmal, dass es mit der Bildungsregion weitergeht und die Projekte umgesetzt werden. Herr Schroth hatte den Vorschlag, dass durch entsprechende Berichterstattung in den Medien den Ehrenamtlichen gedankt wird. Vielleicht sollte ein Anschreiben mit dem Dank von Herrn Landrat Armin Kroder an alle Beteiligten verschickt werden. Frau Reinhardt wird dies weitergeben und entsprechende Maßnahmen unternehmen.

Frau Reinhardt erläuterte, dass beim 2. Dialogforum allen Beteiligten gedankt wird, es ist als netter Abschluss des gemeinsamen Projektjahres gedacht.